

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

34. Jahrgang.

Nr. 147.

Neuenbürg, Samstag den 9. Dezember

1876.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

Forstamt Altenstaig.  
Revier Enzklösterle.

### Föhlerei-Akkord.

Am Mittwoch den 13. Dezember d. J. von Vormittags 10 Uhr an wird im Waldborn in Enzklösterle in 3 besonderen Akkorden die Verfohlung nachstehender Holzquantitäten für das R. Hüttenwerk Wasseralfingen öffentlich ausgeteilt, wozu Liebhaber, unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

- I. Aus Wanne 3, 4, 5, 9, 10, 11 u. 13. 148 Nm. Nadelholzprügel, 245 Anbruch und 41 Reisprügel.
- II. Aus Langhardt 7 und 10. 138 Nm. Nadelholzprügel, 123 Anbruch und 50 Reisprügel.
- III. Aus Dietersberg 6 und 8. 143 Nm. Nadelholzprügel und 148 Anbruch.

Das Kahlholz wird auf Wunsch durch den Hutsdiener einige Tage vor der Veraffordirung im Walde vorgezeigt, und hätten Akkordliebhaber sich hierwegen an das Revieramt zu wenden.

Altenstaig, 6. Dezember 1876.  
Königl. Forstamt.  
Herwegen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Hirsau.

### Brennholz- und Nadelreisstreu-Verkauf.

Am Dienstag den 12. Dezember Vormittags 10 Uhr im Adler in Overtollbach, aus Weidenhardt:

- 80 Nm. Nadelholzprügel, 106 Nm. dto. Anbruch, 214 Nm. dto. Reisprügel und zu 2600 Wellen geschäppte unaußereitete Nadelreisstreu;
- aus Kohlberg:
- 4 1/2 Haufen birkenes Reisch und 50 1/2 Haufen Nadelreisstreu;
- aus Hohris, Ebene und Bauernsteig:
- 341 Nm. außereitete Nadelholzstockholz.

Revier Liebenzell.

### Weg-Verbot.

Das Begehen und Befahren der ab-

gegrabenen Wege in den Staatswaldungen Bettelstod und Findhag bei Zainen ist bei Strafe verboten.

Liebenzell, 6. Dezember 1876.  
R. Revieramt.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung

betreffend das Auflegen der Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag.

In Gemäßheit der Vorschriften über die Vornahme neuer Reichstagswahlen wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die Wählerliste der Gemeinde Neuenbürg ist vom Sonntag den 10. Dezember 1876 an acht Tage lang im obern Saale des Rathhauses zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

2) Wer die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieß innerhalb 8 Tagen vom 10. ds. Mts. an bei dem Gemeindevorstand schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

3) Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

4) Wähler für den deutschen Reichstag ist jeder deutsche Reichsangehörige, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaat, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als sie sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen;
- b) Personen, über deren Vermögen Konkurs oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, während der Dauer des Konkurs- oder Fallit-Verfahrens;
- c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde Mitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben;
- d) Personen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Voll-

genuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist.

Den 8. Dezember 1876.  
Stadtschultheiß  
Wesinger.

Grunbach.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus:  
129 Stück Langholz mit 99 Fm.,  
1 buchenen Klotz mit 0,67 Fm.,  
73 Baustangen mit 17 Fm.,  
26 Nm. buchen Scheiter und  
125 Nm. Nadelholz-Scheiter und  
Prügel.

Den 6. Dezember 1876.  
Schultheißenamt.  
Rentschler.

Sonweiler.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr

kommen auf dem Rathhause hier im Aufstreich zum Verkauf:

- 47 Stämme tan. Langholz mit 32,44 Fm.,
- 7 Buchen mit 2,26 Fm.
- 240 Stück Stangen III. Classe,
- 384 " " IV. "
- 500 " " V. "
- 681 " " VI. "
- 214 " " VII. "
- 256 " " VIII. "
- 49 " " IX. "
- 140 " " X. "
- 81 " " XI. "
- 13 " " XII. "

Den 7. Dez. 1876.  
Schultheißenamt.  
A. B. Scheurer.

Gräfenhausen.

Im Exekutionswege werden am nächsten Montag den 11. Dezember

Mittags 12 Uhr

gegen baare Bezahlung verkauft  
1 Pferd sammt Wagen,  
7 Milchflaschen,  
4 Centner Heu,  
25 Bund Stroh.

Den 8. Dezember 1876.  
Schultheißenamt.





Privatnachrichten.

Neuenbürg.

**Bienenzucht-Vereins-Sache.**

Diejenigen Herrn Vereins-Mitglieder, welche den Beitrag pro 1876 noch nicht entrichtet haben, werden hiemit an die Ein-sendung desselben im Betrag von 1 M. erinnert.

Den 8. Dezember 1876.

Der Kassier:

Oberamtsgeometer **Zoller.**

Neuenbürg.

**Ulmer**

**Münster-Loose**

bei **C. Helber.**

Ein am Schwanner Fuhweg gefundener

**Regenschirm**

kann auf Eiaenthumsnachweis in Empfang genommen werden bei

**Andreas Gann II.**  
in Conweiler.

Neuenbürg.

**Uhrgewichte**

in Tannenzapfenform, broncirt.  
und wieder eingetroffen bei

**C. Weik, Uhrmacher.**

Pforzheim.

Eine frische Sendung schöner karrierter  
und gestreifter

**Kleiderstoffe**

soeben eingetroffen und verkaufe ich  
die alte Elle zu 40 Pfennig.

**Fr. Schaefer,**  
Carl-Friedr.-Str. 29.

Pforzheim.

Schöne 2 Ellen breite

**Kleiderstoffe (Plaids)**

à 80 Pfennig pr. Elle  
empfeht

**Fr. Schaefer,**  
Carl-Friedr.-Str. 29.

Zu haben bei:

**Jac. Meeh.**



Das Laher

**illustrirte Volksliederbuch**

bei

**Jak. Meeh.**

Pforzheim.

**Versteigerung.**

Aus der Sanftmasse des Uhrmacher Margriker hier werden in Folge gant-  
richterlicher Weisung am künftigen

Dienstag den 12. Dezember

und

Mittwoch den 13. Dezember 1876,

jeweils von

Vormittags 9 Uhr an

im Gasthaus z. Schwane dahier nachverzeichnete Waarenvorräthe durch die Unter-  
zeichneten gegen Baarzahlung versteigert und zwar:

12 Regulateurs mit und ohne Schlagwerk, 6 Pariser Pendul-Uhren, 15  
Schottenuhren mit Federzug und Gewicht, 8 Sch. und 4 Schlagwerke,  
eine Parthie Kukul- und Schwarzwälderuhren, 15 Weckeruhren, 30 silberne  
Cylinder- und Ankeruhren, 15 silberne und 9 goldene Damenuhren, 1  
größere Parthie Uhrenschäume, Uhrlatten, Uhrengehäuse, Uhrenfedern,  
Zifferblätter, Uhrenläser, Journituren und Rubins.

Bemerkt wird, daß sämtliche Uhren neu und zu

**Weihnachts-Geschenken**

sehr geeignet sind.

Der Massepfleger:

**Adolph Haberstroh.**

Der Gerichtsvollzieher:

**Ritter.**

**Wahlsache.**

Im Anschluß an die Erklärung der Herren Schultheißen (Enzthaler Nr. 143)  
bitten wir die Wähler des Bezirks ihre Stimmen auf

**Herrn Schultheiß Beutter**

zu vereinigen und, da es von großem Werth ist, recht zahlreich abzugeben.

**Schwann, den 6. Dezember 1876.**

**Die bürgerlichen Kollegien.**

**Bur Abgeordneten-Wahl.**

Unser bisheriger Landtagsabgeordneter

**Hr. Schultheiß Beutter in Herrenalb**

besitzt durch sein Wirken unser Vertrauen vollständig und bitten wir deshalb sämt-  
liche Wähler unseres Bezirks bei der auf den 13. d. M. angeordneten Neuwahl  
eines Abgeordneten, recht zahlreich an der Urne zu erscheinen und sämtliche Stimmen  
auf Herrn Beutter zu vereinigen.

Schultheiß **Merke**, Gemeindepfleger **Altdinger**, Gemeinderath **Hörter** von  
**Dennach**. — Schultheiß **W. Scheurer**, Gemeinderath **Alber**, Gemein-  
rath **M. Jäck**, Gemeinderath **A. Jäck**, Gemeinderath **Jaack**, Gemeinderath  
**Haas** von Conweiler. — Schultheiß **Schönthal**, Gemeindepfleger  
**Bürkle** von Feldrennach. — Schultheiß **Becker** von Dittenhausen

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Eine größere Parthie

**wollene & halbwollene Stoffe**  
zu Weihnachts-Geschenken passend

verkauft zu

sehr herabgesetzten Preisen

**Albert Hummel, Neuenbürg,**  
vormals **J. G. Koch.**

Die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Wasse**

in Wildbad (Chen. Wildbrett'sche Buchdruckerei)

empfeht sich zur prompten Besorgung von Annoncen in alle Blätter  
des In- und Auslandes zu Originalpreisen.



### Schwann.

Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe zur Kenntniß, daß ich das von mir erworbene

## Gasthaus & Bierbrauerei z. „Löwen“

morgenden Sonntag den 10. Dezember eröffnen werde.

Es ist mein eifrigstes Bestreben, durch reelle Bedienung, reine, gute Weine und vorzügliches Bier dieser gelegenen Wirthschaft geneigten und befriedigten Zuspruch zu erwerben.

Ludwig Jäck,  
Bierbrauer.

Neuenbürg und Conweiler.

Berwandte und Freunde laden wir zur Feier unserer

## HOCHZEIT

auf Sonntag den 10. d. M. in das Gasthaus zum Adler in Conweiler höflichst ein.

Wilhelm Eitelius,  
Christine Hummel, Wiv.

### PFORZHEIM

## Den H. H. Kaufleuten & Wirthen

empfehle ich mein reichhaltiges

### Lager

## abgelagerter Cigarren

und sichere sorgfältigste Bedienung bei billigster Berechnung zu.

### Heinrich Schaefer,

Cigarren-Handlung en gros & en detail,  
gegenüber dem Gasthaus z. „Wilden Mann.“

Silberne Medaille.



Ehrendiom.

## Die größte und berühmteste Lohnspinn- und Weberei Schreckheim,

Ulm a/D. 1871.



Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875.

ersucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen vermag sie jeden Stoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Bergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten:

F. Gollmer in Neuenbürg.  
G. F. Villich in Schwann.  
Lindörfer, Stationsm. in Birkenfeld.  
Aug. Barth in Calmbach.  
Friedr. Seiler in Heimsheim.

Christ. Herrmann in Gräfenhausen.  
F. J. Burghard in Engelsbrand.  
G. Hartmann, z. Sonne in Tieszenzell.  
Haltmann, Acciser in Tossenau.  
Gäßler G. W. in Brödingen.



Neuenbürg.  
Grosse Auswahl

Herren- und Damen-Uhren,

Regulateure, Zugs- & Gewichts-Uhren

in verschiedenen Facönen,

Wecker,

Ketten und Uhrschnüre

G. Weisk, Uhrmacher.

empfeht zu herabgesetzten Preisen.



### Stollwerck'sche

## BRUST-BONBONS

sind sowohl naturell genommen als Abends oder Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpaketen à 50 Pfg., vorrätzig in

Neuenbürg bei Carl Buxenstein,  
Wildbad bei F. Keim.

## Gehalt und Provision.

Eine alte, eingeführte solide Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Neuenbürg und Umgegend einen tüchtigen Agenten, und wird außer der Provision bei entsprechender Leistung noch ein fester Gehalt von M. 480 jährlich zugesichert. Nur Bewerber, welche von ihrer Fähigkeit für Verbringung neuer Versicherungen überzeugt sind, wollen ihr Offert unter Chiffre A. 73269 einsenden an Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Heute Abend



## Dienstag

im Lokal.

Birkenfeld.

300 Centner gut eingebrachtes

## Heu & Dehm

verkauft

Dehmläger zum Adler.





# Städtische Frauenarbeitsschule CALW.

Mit dem 8. Januar 1877 beginnt ein neuer Kursus dieses mit tüchtigen Lehrkräften besetzten Instituts. Es wird Unterricht in allen weiblichen, auch den feineren, Arbeiten erteilt, ferner im Zeichnen, Malen, Buchführung und Correspondenz. Für Unterbringung auswärtiger Töchter in guten Familien wird von dem Curatorium Sorge getragen. Pensionspreise 30 bis 34 M. pro Monat. Die Schulkosten sind zu jeder weiteren Auskunft bereit.

## Curatorium:

Stadtschultheiß **Schuldt.**  
Med. Dr. **C. Schüz.**  
Fabrik. **G. Wagner, jr.**

**Marie Stälin.**  
**Math. Schaubert.**  
**Marie Gutten.**

## Wildbad.

Nächsten Sonntag, den 10. Dezember

# REUNION

durch das Octett der Curcapelle  
im Gasthaus zur „ALLEN LINDE“,

wobei nebst **gutem Bier** und **reinen Weinen** auch ausgezeichnete

## Erlanger Bock

im Glas ausgeschenkt wird.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**Fr. Fränkel.**

**Anfang 4 Uhr. — Ende 10 Uhr.**

## Arnhaß.

### Gesunden

wurde 1 Teppich und 1 Pferdehalfter. Der rechtmäßige Eigentümer kann diese Gegenstände auf Nachweis gegen Kostenerstattung binnen 6 Tagen, je Abends oder Morgens abholen bei

**Wilhelm Sargang,**  
Steinhauer.

## Kronik.

### Deutschland.

Die Orientdebatte im Reichstag ist geeignet, einen wohlthuenden Eindruck in dem des Friedens bedürftigen Vaterland zu hinterlassen. Die Diskussion war verhältnismäßig kurz und der deutschen Volksvertretung würdig. Die in dem Geiste einer wahrhaft großartigen Politik gehaltene Darstellung Bismarcks über die Aufgabe Deutschlands inmitten der gegenwärtigen Krise wird überall entschiedene Zustimmung finden. Wir ersehen sogar aus solchen Blättern, welche sonst die Bismarck'sche Politik zu bekämpfen pflegen, daß auch auf dieser Seite eine volle Uebereinstimmung mit dem Reichskanzler herrscht. Eine gewisse Abschwächung gegenüber der etwaige Lage zuvor gehaltenen Tischrede läßt sich in der offiziellen Auseinandersetzung nicht verkennen. Hatte der Kanzler bisher seine Sympathien für Oesterreich besonders hervorgehoben, so war er in seiner im Reichstage gehaltenen Rede augenblicklich bemüht,

jeden Zweifel zu verstreuen, daß seine Sympathien für Rußland unerschüttert fortbestehen. Er sprach auch von dem Dreikaiser-Bündnisse, dessen Nichterwähnung in seinen bisherigen Auslassungen man bemerkt hatte. Ja er versicherte, daß das Verhältnis Oesterreichs zu Rußland ganz ungetrübt geblieben sei. Wichtig ist jedenfalls, daß Oesterreich keine Verpflichtungen gegen Rußland eingegangen ist und Deutschland ebenso wenig. Doch ist Deutschlands wohlwollende Neutralität für Rußland jetzt von großem Werthe, ohne dieselbe könnte es wohl gar keinen Krieg anfangen.

Berlin, 7. Dez. Die Nat.-Stg. bestätigt, daß der Bundsrath in seiner gestrigen Sitzung die Nichttheilnahme der Reichsregierung an der Pariser Weltausstellung beschlossen habe.

In der Umgegend von Köln sind viele Maikäfer zum Vorschein gekommen, welche durch das seltene milde Wetter aus dem Boden hervorgelockt wurden.

Aus Elsaß-Lothringen, 2. Dez. Die Krisis, unter welcher seit längerer Zeit die Eisenindustrie Deutschlands, besonders aber Elsaß-Lothringens sich befindet, scheint nach und nach immer größere Ausdehnung anzunehmen. Wegen Mangels an Bestellungen sind die meisten Eisenwerke Elsaß-Lothringens genöthigt, ihre Produktionsfähigkeit bedeutend einzuschränken, theils die Arbeiter zu entlassen, theils deren Arbeitszeit und damit auch die Löhne abzukürzen. Wo noch in größerem Maßstab

gearbeitet wird, kann solches der niedrigen Eisenpreise wegen kaum ohne erhebliche Verluste geschehen.

## Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 4. d. M. auf das erledigte Forstamt Bönnigheim den Forstmeister Neuf in Wildberg, seinem Ansuchen gemäß, in Gnaden versetzt; das hiedurch in Erledigung gekommene Forstamt Wildberg dem Nevierförster, Oberförster Hopfengärtner in Wurrhardt Forsts Reichenberg gnädigst übertragen.

Stuttgart, 5. Dez. Prinz Eugen von Württemberg tritt, wie das „Deutsche Volksbl.“ aus guter Quelle venommen haben will, demnächst aus dem württembergischen Militärverbande aus und in den preussischen über.

Stuttgart, 6. Dezbr. Die hiesigen Blätter brachten eine Erklärung des Oberbürgermeisters Dr. v. Haß, worin dieser eine Wahl in die Abgeordnetenlammer entschieden ablehnt. Es war den Führern der Volkspartei und den Partikularisten gelungen, eine Reihe Unterschriften zu sammeln und glaubten sie, die deutsche Partei isoliren zu können. Mit der Erklärung des Herrn Oberbürgermeister ist nun dieses ganze Manöver zu nichte geworden. Man kann dem Oberbürgermeister nur die vollste Anerkennung sollen für seine durchaus korrekte Haltung in dieser Angelegenheit.

Marienberg, 29. Nov. In aller Stille feierte die Anstalt für Schwachninnige in Marienberg am Ende voriger Woche ein Fest, das für die Bewohner derselben nicht ohne wohlthätige Folgen bleiben wird. Es galt die Einweihung der neuerbauten Bewahranstalt daselbst. Schon im Jahre 1853 bestimmte Ihre Majestät die Königin Olga, um den Bildungsunfähigen ein bleibendes Asyl zu gründen, eine bedeutende Summe, und in Ausführung dieser Absicht wurde im Jahre 1862 der untere Stock des Klostergebäudes zu gedachtem Zweck mohnlich hergerichtet. Die neue Bewahranstalt enthält außer der Wohnung der Hauseltern, einer Waschküche und einem Garderobezimmer noch 15 Wohn- und Schlafzimmer für die Pfleger, welche, wie die ganze Einrichtung, von den Gästen als schön und zweckmäßig anerkannt werden mußten. Die Anstalt stellt jetzt in ihrer dreifachen Gliederung — Heilanstalt für Bildungsfähige, Bewahranstalt für rein Pflegbedürftige und Beschäftigungsanstalt für ältere mehr oder weniger arbeitsfähige Schwachninnige — ein harmonisches Ganzes dar, und bildet nun in der großen Kette unserer vaterländischen Anstalten ein Glied, das in seiner Weise bereit ist, der Noth und dem Elend der Unglücklichen nach Kräften zu steuern.

## Oesterreich.

Wien, 7. Dezbr. Nächsten Samstag beginnen die vorläufigen Besprechungen der Vorkonferenz in Konstantinopel. Die Vorkonferenz ohne Theilnahme der Pforte wird Dienstag eröffnet.

Mit einer Beilage.

